

Plan für den Haushalt 2017

Stadtkämmerin Grehling bringt Entwurf in den Rat ein

Aachen. Stadtkämmerin Annekathrin Grehling hat den Haushaltsplanentwurf 2017 einschließlich der Finanzplanung für die kommenden Jahre in den Rat der Stadt Aachen eingebracht.

Die Kämmerin zeigte sich in ihrer Haushaltsrede erleichtert: „Wir freuen uns darüber, dass es wiederum gelingt – das zehnte Mal in Folge im übrigen – einen genehmigungsfähigen Haushalt einzubringen, der der Politik die

Möglichkeit eröffnet, zu streiten und zu debattieren, eigene kommunale Gestaltung zu bewahren und fortzuschreiben.“ Grehling stellte heraus, dass vor allem die Stabilität der Schlüsselzuweisungen sowie die Umsetzung der zugesagten Bundeshilfen Grundlage für den gelingenden Haushalt seien. Der dem Rat vorgelegte Entwurf weist im Ergebnisplan Erträge in Höhe von rund 940 Millionen Euro, Aufwendungen in Höhe von knapp 974 Millionen Euro aus. Der Fehlbedarf in

Höhe von 33,8 Millionen Euro entspricht einem Eigenkapitalverzehr in Höhe von 4,73 Prozent. In ihrer Rede unterstrich die Kämmerin, dass sie bei den Überlegungen der Politik in den kommenden Beratungen um das richtige Augenmaß bitte. Mit Blick auf namhafte Förderprogramme forderte Grehling die Politik auf, Chancen zu ergreifen, aber auch zu berücksichtigen, „dass wir dabei zugleich einer Fülle von Risiken, über die wir uns im Klaren sein müssen, begegnen“.

Neue dauerhafte Aufgaben, neue dauerhafte Strukturen bräuchten, so Grehling, eine ebenso neue und dauerhafte finanzielle Absicherung. Der weitere Ablauf sieht zunächst die Beratung des Haushaltsplanentwurfs in den Fraktionen, danach die in den Bezirksvertretungen und Fachausschüssen vor. Im Anschluss daran wird der Finanzausschuss darüber diskutieren. Für Ende Januar 2017 wird die Verabschiedung des Haushalts durch den Rat der Stadt erwartet. (red)